Massauer Anzeiger

Beg: gepreis: Bierielfahr 645 Dt. mit Bringeriobn. Ericheint breimat: Dienstage, Donnerstale, Camstace Einzelnummer 25 Bfg.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffon-Scheuern. Bublifationsorgan für das Amtsgericht Raffau.

Anzeigenpreis: Die einipaltige Bornisgeile 50 Bfa. bei antlichen Vefanntmachungen 70 Big. Die Retameseite 200 Bfg.

Filialen in: Bergnaffau-Scheuern, Sulzbach, Schweighaufen, Obernhof, Attenhaufen, Hömberg, Elifenhütte.

Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn.

Bankkonto: Raffauifche Landesbunk Rr. 1830.

Ferniprechanichluft Rr. 24.

9h 93

Frud und Verlegt . Budidt, heint. Din et, Rie on Balmi.

Samstag, 14. August 1920.

Berantmortung: Arthur Müller, Maffan (Lobn) 43. Jahrg.

Rleine Chronik.

Die Abruggen in Berlin. Gin einzig bafteben-ber Ranbuberfall burch eine Banbe ift in ber Racht gum Cametag in Be:lin-Treptow verübt worden. Behn bewaff. nee Manner brangen in ben "Biltoria-Garten", ein Tangwal ein, und pfunderten bie Teilnehmer einer Tefflichfeit aus. Dann jogen fie in bie benachbarten Geftfale Manaling und berabien auch bort einen lieberfall. Alls Die Beliget eintraf, maren bie Rauber verfchwunden.

Berlin-Baris in 27 Stunden. Es fo len fett bie erfen bireften hur fongen gwifden Berlin und Paris wieder verlichren. Der wagen Berlin-Baris wirb gumichi in bem Buge D 14 beforbert, ber von Berlin miedrichftrage im 12,25 nachm. abfahrt und um 12,06 undes in Roln einirift, Sier geht ber Wagen an einen beig ichen Jun über, ber Roln um 1,00 M. G. 3. nachts perligt. Der Bagen frift um 3,05 nachmi tage in Paris ein. - In ber Gegenrichtung verläßt ber Bug um 8,10 vorm. Baris. In beiben Richtungen wird ber neue Aurs-wagen bom 8. August ab verkehren; er wird also am 9. jum erstenmal in Berlin bezw. Paris eintreffen. In bem gleichen Buge werben auch neue Rurswogen givi-

Gin Schwindler, ber fich als Bertreter einer anund fich J. Confan nannte, bat in Gemeinschaft und ein in a b ren Betrüger einen Juwelier in Sanau bim er 170 Be iner Buder für 54 000 Mart verlauste, mit biefen Beirag beichwinbelt. Die Summe war auf bie Prolibner Bant, Filiale Frantfurt, angewiesen, ift abge-Bingen erifiteit.

Berunglückter Fing. Aus Gersfelb (Rhon) its berichtet: Bei einem Finge mit einem metorlofen Imgreuge von ber Wassensuppe hinab ins Tal fturgte ber There Allegero igter Freiherr b. 2 0 81 aus eima 150

Rabfahrernnfall. Bei bem Rabrennen auf bet Rabrennbahn in Andreastieb gericten beim Preis von Grut in b'r fie etten Runbe beim Ueberholen bie Schrittnicher Laufmill'r und Suttenrauch aneinander und fiurgtn. Der hin er hat tenranch fahrende Techmer-Berlin fuhr uf hat enrauchs Motor auf, überschlug fich und frürzte gegen tie Umgannung. hütenrauch fam mit Quetschun-fin baron, Techmer eritt Ribbenbrüche, Laufmöller Beinmice. Auch berichiebene Buichauer erlitten Berlehungen. Unter amberem eifitien gwei Berjonen ichwere Unterichen-

Gin höflicher Dieb. 2013 eine Monatsfran in Maing von ihrer Dienghelle nach Saufe tam, machtei fie bie Entbefung, ban ihre Peine Barichaft gestollen morbor. Cie fand einen Bet.l, auf welchem ber Dieb fin Bebanern über bie Diebfiaht ausbrudte.

Gin unguberläffiger Stabtrat. Der Stabtrat Beber hat fich als Leiter bes Rommunalverbanbes Maifenburg-Stadt bei ber Beschaffung von Cbft, Da-tt, Graupen, Gett und Buder personliche Borteile verdofft. In einem Rail bat er, wie in ber Stadiratofitung ertfart wurde, eine Rechnung gefälfcht. Weber wurde auf Anordnung ber Ctaatsanwalifchaft berbafiet. Cbenfo tam ber Rommiffar Bogel, ber mit bein Stabtrat Sand in Sand gearbeitet batte, in Saft.

Bilberranb. Aus einer bem Bergog bon Burttemberg, bem früheren Ronig, gehörenben Gemalbegalerie in Stuttgart wurben acht wertvolle Delgemalbe aus bem Rahmen berausgeschnitten und gestohlen.

Die Ruhr. In Dorimund find feit. Mitte Juli 600 Rubrerfrantungen amilich gemelbet worden, bon benen 96 töblich verliefen. In ber Boche bom 1. bis 7. Lugust find 279 neue Etfrankungen amtlich gemelbet worben.

Spartatiftifche Morbbuben. Der am 18. 3. aus Erfurt verichwu-bene und fpater in Gotha erichoffen aufgefundene Zeitfreiwillige Leutnant Wilhelm Schmidt tourbe nach-Rachforichungen ber Erfurter Sicherheitspoligei von bewaffnelen Sparialiften nach Gotha verschleppt und boit erfcoffen. Mis Tater murben jeht ein 20- und ein 24|ahriger Arbeiter aus Gotha festgenommen. Der eine gibt gu, Reichsevehrfolbaten erichoffen gu haben.

Die indische Rinderpeft. Rach Belgien ift burch Indifche Bebus bie indifche Rinderpeft, Die gefährlichfte aller Rinberseuchen, eingeschleppt worden. Es find bereits 29 Seuchenherbe feftgestellt. Der belgische Ackerbaumini-fien bat in ber belgischen Kammer ben Ausbruch ber Seuche zugegebeit.

Die ruffifchen Aronjuwelen. Bafen tit, wie "Ebening Stanbard" mitteilt, eine gange Reihe ruffifcher Aronjumelen eingeschmuggelt worben. Die Bolfchetviften machen trot größter Bachfamteit ber englifchen Beborben immer wieder ben Berfuch, Juwelen ab-Bufegen, die größtenteils ber ruffifchen Ariftotratie fto len find. Bu btefem 3med bereifen Agenten ber Bolichewisten die gange Welt und holten fich, wie das Blait mitteilt, vorzugeweise in Amsterdam, Lonftantinopel, Wia-

biwostof und den Bereiniaten Staaten auf.
Ein Italienerprogrom in Amerika. Einer Melvung des "Rew Port Herald" zusolge hat in West-Francsort in Illinois ein surcht bares Italie-nermassen fürcht der Grantsong weier Rugben durch einer Milliams western Ermordung zweier Anaben burch einen Sigilianer gerftorte bie rafenbe Menge bas Jialienerviertel, wobei viele Italiener getotet und fiber hundert verwundet wurden. Die italienische Rolonie, mehrere taufenb Berfonen, mußten flieben. Gunf Rompagnien Bunbestruppen griffen ein, um die Rube wieber herzustellen. Gine Reuporfer Depefche bes "Meffagero" besiffert bie Bahl ber getoteten Staliener auf 40. Es habe fich um einen wahren Progrom gehandelt, wie er schlim-mer noch nicht in Rufland fintigefunden habe. Die Stafiener maren gegloungen worben, bas Sternenbanner gu fuffen, und feien bann mit Steinen beworfen ober mit Anlippeln ericblagen worben.

Die Müngbrägungen im Juni zeichnen fich burch eine auffallend ftorfe Rachbestellung von 50 Big.-Studen aus Aluminium aus. Davon murben für 7 Milfinnen 127 906 Mart neu geprägt, fo bag man in Bu-funft ber neuen, febr anfprechenben Munge baufiger als bisher begegnen wird. Des weiteren find im Juni für 789 197,15 Mart eiferne 5 Big. Stüde und für 1 632 769 Mart eiferne 10 Big. Stüde gebraat worder Der Reichsprafident als Riager. Reichsprafi-bent Ebert bat gegen bie "Freie Preffe" in Berlin Alage wegen Berleumbung angestrengt. Die Zeitung bat in einem Aritel behaupter, bag eine Richte bes Prafibenien als Rachtiongerin aufgetreten fet.

Große Balutaichiebungen. Die bie Biener Blatter erfahren, find bie Beborben einer jumeift aus Staltenern bestebenben Gesellicaft auf bie Spur getommen, bie fich mit Benufung teils echter, teils gefalfchter Dohimente als Mitglieber fremblanbifcher Rommiffionen ausgaben, um namentlich in ben Gebieten mit gemischten Rationalitäten große Balutajdiebungen, burdführen ju tonnen. Bei Saussuchungen, Die bei ben betreffenben Merjonen mit Biffen ber fremben Miffionen burchgeführt wurden, find gebn Millionen Kronen beichlagnabmt worben. Die Untersuchung nimmt ihren Forigang.

Bulfanausbruch. Rach einer Melbung aus Belfebreben zeigt ber Bullan Derapi erhöbie Zätigfeit. Dichte Rauchwollen fteigen and bem Rrater. In ber Richtung auf Muntilan malgt fich ein Strom bon Lama und Schuit. Heber gang Java failt Afchenregen. Der lette Musbruch bes Bulfans erfolgte im Jahre 1872.

Strafe für Wucher. Die Ginwohner bes Dor-fes Breiten fiein jundeten bas Geboft eines Landwirtes als Strafe für feine Bucherei an. Anberen Bu-derern ift ein gleiches Schidfal angebrobt worben,

Wenn man neugierig ift. Gin unberwischliches Mertmal ihrer Rengier trugen in Magbeburg eine Menge Leute babon, bie ben Brand eines mit Chemifalien belabenen Banens beobachteten. Anfcheinenb burch Gelbfient-gundung war bas mit Ralipermangan belabene Fuhrwert in Brand geraten. Die toloffele Rauchentwidlung lodte wie immer viele Rengierige an. Beld peinliche Ueberrafchung aber, als man bemerffe, bag bie auffleigenben Dampfe Geficht und Aleiber tief vielett farbien! Dem alarmierten Bofchjug ber Reuerwehr erging es nicht beffer. Das Amifante an ber Gefdichte ift, bag bie Garbe auch mit warmen Baffer, amerifanifcher Geife und Dimeftein nicht gu entfernen ift.

Bertriebene Dentiche aus Sabrutland, bie burch Banbenberaubung und burch bie foreflichen politiden und wirtschafticen Zusande um ibre Eriftenz ge-tommen sind, befinden sich auf dem Seimwege nach Teutschland. Ein Teil dieser Kolonisten, die aus Hamm im Kreise Worms stammen, sind bereits zurückzelebrt und verichten berzerschütternde Szenen. Die einst so blübende Rolonie ift vollftanbig getfiort und vernichtet. Die Rolo-niften felbft, Die eingeln iber bunberte von Morgen Relber birfligten, febren jebt nach einer ichtedlichen Beibensverschiedene Menonifien-Rolonien gehabt, die fich ebenfalls auflofen muften und nummehr unfer großen Entbehringen gurudfebren.

Die hollandische Mild. Durch Berjagung ber niebe I inbifchen Regierung ift bie freie Dilchausjuhr von Solland nach Dentichland, die in ben letten Monafen burthfcbnit lich 250 000 Lifer monatlich betrug, aufgehoben werden. Die vertraglichen Milchlieferungen nach Deutschland bleiben von biefem Berbet unberührt.

Bergmanns Töchterlein.

Roman von Martin Forfter. (Rachbrudt nicht gestattet.)

Much Cachie tounte ibm hieriiber deinen Auffchluß geben, tab aber gu, daß die Sache ihrerzeit großes Auffeben gemacht bib mohl auf irgend eine gebeime Berpflichtung gurudguführen ein muffe. Jedenfalls verfprach er fowohl wie feine Tochter eierlich, Frangens Jutognito ftrenge gu mabren.

3hr Jutereffe und ihre Teilnahme an Dem Schidfal bes lungen Mannes waren, wenn möglich, burch bas Gehörte-nach erhöht worden, und als fie fich nach biefem gliidlichen benb trennten, mußten fie, bag ein feftes, inniges Band fie at alle Beiten umfclingen würde, und bag fie in ihrer Berming bereit waren, allen fommenben Befahren gu trogen, adte Die Butunft bringen, was fie wollte.

6. Rapitel.

Es war gegen Abend, ein paar Tage nach dem eben gefchil-Men Greignis, als Albert Diebrich gufallig Die Bampiftrage Dorfes entlang ichritt und, von ihr ungeseben, Jutta aus mem Laben treten fab. Gein Entichlug mar fofort gesaßt. Er in ein Geitengagchen ein, um nicht bemerft gu werben, eilte auf einem fleinen Umwege nach bem ichattigen abe, ben fie auf ihrem Rachhaufewege paffieren mußte. Es thite and nicht lange, fo vernahm er ihren elaftischen ritt und fah ihre ichlante Geftalt gwifden ben Baumen

er ging ibr entgeger und begrifte fle mit ausgestredter ind. Sie legte gogernd die thrige binein. Ihre blubenden angen waren ploglich blag geworden.

Ge lab ih. forschend me Gesicht. Ich sie lange nicht," er mit von Erregung heiserer Stimme. Wiffen Sie, mir dies fehr schwer geworden ift?"

Die antmortete nicht, fondern befreite nur ihre Sand, die er Beter mich, bag es Ihrem Bater wieder fo gut geht,"

da," fagte fie einfach, "ich bin auch fehr gliidlich barüber." Lan feste fie, ihren Schritt beschleunigend, hingu: "Ich ming mid beeilen, ihm fem Abendbrot gu machen, er wird balb nad Danie fommen.

Barten Gie noch einen Augenblid, Fraulein Sachfe! 36 habe Ihnen etwas zu fagen."

Sie fcwieg refigniert. Es blieb ihr nichts übrig als bem Unvermeidlichen mittig entgegengutreten.

"Gie erinnern fich, mas ich por mehreren Bochen in Ihrem Barten gu Ihnen fagte ?" fing er an, nachdem er fich ein paar Mal geräufpert batte.

"Ja." fante fie tonios. "Ich verfprach bamals, Ihnen Beit gur Ueberlegung gu taffen, aber ich meinie, bag ein ober zwei Wochen geninen follten. Ihres Baters Unfall tam bagwifchen Ich wollte Ste nicht aufregen, mahrend er hilflos balag, und fo habe ich lauger gewartet, als mir lieb war. Sie haben ausreichend Beit gehabt, über meinen Antrag nachzindenten. haben Gie fich

jest entichloffen, Fraulein Sachle?"
"Ja, herr Diebrich", antwortete fie febr leife, aber beutlich und feft. "Ich habe nich entichtoffen. Ich -- "... Sie wollen meine Frau werben?" rief er in einem Aus-

"Rein, nein! Ich tann nicht. Ich bin Ihnen fehr bantbar ffir Die Chre, Die Gie mir angetan haben, aber ich tann nicht 3hre Fran werden."

Sie tonnen nicht ?" umrmelte er erbleichend. "Sagen Sie bas nicht. Sie miffen meine Fran werden — Sie follen. 3ch liebe Sie gu fehr. 3ch bin alter als Sie, ja, aber ich tann 36nen vieles, alles verichaffen, was Geld vermag. Ich sagte Ihnen schon, ich will Sie auf Händen tragen, Ihnen seben Bunsch ersillen. Haben Sie das alles bedacht?"

"Ich habe es bedacht."

"Und Sie weigern sich trogdem?"

"Beit ich Sie nicht liebe," war die ruhige und bestimmte

Seien Sie nicht toricht! Berben Sie meine Frau! Die Liebe fommt mit ber Beit." "Ich tann nicht, ich tann nicht!"

"Ich will noch länger marten." "Sie branchen nicht ju warten. Mein Entschluß ift ge-faft und wird fich niemals andern." "Sie lieben also einen Anderen?" "3a." "Ber ift es ?"

"Das tut nichts jur Cache. Ich liebe ibn."

"Alfo wohl irgend ein Arbeiter, ein junger Rart, bet Sie bemültigen, ber Sie fclagen, ber Sie halb verhungern laffen wird! Sie werben es eines Tages berenen, mich abgewiefen gu haben."

"Ich tann nicht anders. 3ch habe gewählt. Guten Abend, Berr Diebrich."

Sie eilte davon wie gejogt, und er blidte ihr nach mit witverzerrtem Antlig und geballten Janften. Jaft mecha-nich folgte er ihren Schritten. Dann borte er, wie ihre Stimme fich mit leifen, gartliden Dannerlanten vereinigte. In einem Anfall mabnituniger Giferfucht zwängte er fich burch eine Deffunng in ber Bede, eilte in gebiidter Saltung über bas Gras und froch gufammengefanert fiber die Sageborn-bede an dem Garten feines Unteranffebers. Er brauchte nicht

lange gu warten. Er horte bald naber tommenbe Schritte und Stimmengemurmel. Und dann erfannte er Jutta und neben ihr, ben Urm gartlich um ihre Taille geschlungen, einen jungen Mann in einfacher, aber sanberer Arbeitertracht. Es war ber junge Bergmann, ber erft seit furger Beit in seinen Dienften frand - Frang Degow. Der Minenbefiger big fich bie Lippen blittig, um einen

Butichrei ju unterbriiden; ber alfo war es, einer aus bem Bobelhaufen, ein gewöhnlicher Tagelohner, ber ihm, bem reichen Mann, bem berrn über hinberte, vorgezogen wurde.

Das Baar ichritt voriiber, und ber Laufchende erhob fich aus feiner gebudten Stellung. Er fühlte fich wie betaubt von bem ungeahnten Schlage, und fein ganges Bejen ichrie

Gein erfter Bebante war gewefen, ben Unterauffeber fomohl wie den jungen Arbeiter fofort ihres Dienftes gu entlaffen und fo bem übermittigen, jungen Ding bie Behre gu erteilen, bag man nicht ungeftraft einen Arbeitgeber und einflugreichen Mann beleidigen barf. Mochte fie boch durch ihrer Sande Arbeit ihr Brot verdienen, wenn ber Bater und ber gus fünftige Chemann ihres ficheren Berbienftes beranbt und por Die Rotwendigteit geftellt waren, mit Mibe einen neuen Erwerb au fuchen.

Ruffifch=polnifcher Rrieg.

Die Waffenftillftanbebebingungen.

Die bon Ramenem an glond George fibermittel-Baffenftillftanbs Sowjetregierung an Bolen lauten nach bem "Daily Beralb" wie folgt:

Die polnifche Armice barf in Bufunft ein Jahres. fontlingent bon 50 000 Mann nicht überfteigen. Der polnifche Generalfiab, die familichen Offiziere und alle Betwaltungsbeamten burfen gufammen höchftens 10 000 Mann fiart fein.

Die polnifche Armee wirb fofort nach ber Uniergeichnung bes Baffenftillftanbebertrages bem obili. fiert. Alle Baffen und bie Munition, bie für bie Armee nicht erforberlich finb, werben an Sowjetruflanb und die Ufraine ausgeliefert. Die Waffen- und Munitionsindustrie wirb fofort fillgelegt und weber Baffen noch Artegematerial barf aus bem Muslanbe in Polen eingeführt werben.

Die Gifenbahn Boltowift-Grafewo wird Rufifand sum Bwede bes Sanbelsaustaufches bon und nach bem baltifden Deere gur Berfügung gefiellt.

Die Ramilien aller in biefem Ariege bermunbeten ober gefallenen Golbaten erhalten bom Staate Lanb. Gleich mit ber Demobilifierung bes polnischen beeres gieben fich bie ruffifchen und ufrainischen Truppen aus Bolen gurud. Die Baffenftillftanbslinie wirb bie sein, die in der Rote an Lord Curzon am 20. Just angegeben wurde. Die polnische Armee gicht sich 50 Werft bon biefer Linie gurud.

Die enbaultige Grenze bes gufunftigen unabhangigen polnifchen Staates wird ungefahr biefelbe fein, bie in ber gleichen Rote festgefett worben ift, boch foll Bolen besonbers im Often neues Gebiet erhalten, befonbers in ber Gegend von Bialpftod und Cholm.

Der Angriff auf Warichau.

Gin Mostauer Funtfpruch ben bie "Times" wiebergibt, befagt, bag bie Rote Armee auf allen von Rorben und Often nach Barichau führenben Stragen bie Berbindung aufgenommen habe, und bag ber beabsichtigte, groß angelegte Angriff auf bie Festungswerte nunmehr in bollem Gange fei. Huch "Corriere bella Gera" erfahrt bon feinem Conberberichterftatter aus Barfchau, bag in ber Montagnacht alarmiert wurde. Es bat eine sieberhafte Erregung in der Bevöllerung Plat gegriffen. Bolichewistische Kavallerie streist bereits bis in die Vorstädte von Praga. Eine bolschewistische Heresung Bereits bei der Bortiadte von Stage. Mann hat om Dienstag früh die allgemeine Linie Cie-chanow-Bultust-Kalisch überschritten. Es icheint so als ob das vor Warschan stebende russische Seer durch erhebliche Infanierie- und Ravalleriemaffen aus bem tersburger und Mostauer Militarbeitet ingwifden berftarft worben ware. Die jum Angriff auf Baricau jur Berfügung ftebenben Roten Truppen find fünfmal fo ftart, als die polnischen Berteidigungsfrafte.

Die Rot in Barichau ift ingwischen auf ben Sobevuntt geftiegen, ber Bucher allerbings auch. Die Lebensmi tel find reftlos beidlagnabmt worben. Die Gifenbabnfahrfarten befinden fich in ben Sanben bon Schiebern, bie fich fitr eine Fahrfarte Barichau-Dangig 4000 Mart gablen laffen.

Mlawa befest.

Roch ben letten Berichten find bie Ruffen nicht in ben polni'den Korribor eingebrungen, fondern nach Gu-ben gegen MI a wa abgeschwenft, bas fie genommen baben. Gudlich und weftlich Mlama wiberfteben bie Bolen, jeboch haben bie Ruffen bereits bie Bahn gwifden Dilawa und Golbau befett.

England und Rate-Rufland,

Franfreichs eigene Wege.

Die Funtfiation in Mostau bat einen Funtfpruch entfandt, aus bem bie Bebingungen hervorgeben, unter benen bie britifche Regierung bie Cowjetregierung anerfennen will. Diefe find:

Beibe Barteien enthalten fich aller mittelbaren und unmittelbaren Feinbfeligfeiten gegeneinanber. Die beiberfeitigen Ariege- und Bivilgefangenen werben beimbeforbert. Es wird ein Abfommen auf Grund bes pribaten jugefligten Schabens abgefchloffen werben, wobei England auf fofortige Bablung nicht befieht. England ertennt bie von ber Sotvietregierung im Sinblid auf ben beiberfeitigen Barenaustaufch aufgestellten Bebingungen an.

Der Bolistommiffar Tichtifcherin bat Ramenew mitgeteilt, daß die Cowsettegierung diese Bedingungen vor-behaltlos annimmt, wodurch die Grundlage für jo-fortige Ansnahme von Friedensverhandlungen zwischen England und Cowjetrufland gefchaffen wirb.

Die frang fifche Regierung befchloß nach einer Sabat-Melbung angefichts ber mittatifchen Erfolge, ber feffen Stellung ber Regierung bes Generals Brangel und ber erha tenen Berficherung bezüglich einer bemofratifchen Form ber Bermaitung als tatfachliche Regierung bicienige bon Gubrufland anzuerfennen. Gin frangofifcher biplo-matifcher Bertre er wird nach Sebaftobol mit bem Titel eines Solen Rommiffars gefdidt werben.

Die frangöfische Regierung bat ben frangösischen San-belsatache in London angewiesen, weber Begiehungen noch Befprechungen mit Ramenem und Rraffin, ben Bertretern ber Com eiregierung ju unterhalten.

Rachbem bie britifchen Bebingungen für bie Anerfennung ber Com etregierung bon Mostan vorbehalifos am genommen find, icheint bie Babn für eine Bieberberfie's lung bes Friebensgustandes gwifden England und Rateruftland um fo eber frei, als auch bie (an anberer Stelle mitgef.iften) Baffenftifffanbsbebingungen ber Ruffen für Bolen erlennen laffen, bag Mostan nicht gewillt ift, bie polnifche Unabhangigfeit angutoften, wenn es fich auch gegen einen erneuten Angriff durch icarfe militarifche Rlaufeln gu fichern fucht. Die Anersennung ber fübruffischen Regierung burch Franfreich bringt in bie Lage, Die fo einer Entwirrung naber ju tommen fchien, ein neues tompliziertes Moment. Sie bedeutet die befinitive Absage Frankreichs an Moskau — eine Absage, die um so schwe-ter wiegt, nachdem die Erklärungen Lloyd Georges gezeigt haben, bas England entichloffen ift, einen Ausaleich mit ber Cowjetregierung auf ichieblich-friedlichem Wege angubabnen.

Die Stellung Amerikas.

Das Staatsbepartement bot bem italienifchen goticafter eine Rote überreicht als Antwort auf bie italienifche Anfrage um bie Anficht ber ameritanischen Regierung über bie polnifche Frage. Das Staatsbepartement antwortete, baf bas amerifart de Bolt bie territoriale Integrität und Unabhängigfeit Bolens aufrecht gu erhalien wünfche. Die Bereinigten Staaten faben in ber Anfirengung gewiller Areife, einen Baffenftillftanb berbeigufithren, nichts Unangebrachtes. Gie wollten fich aber nicht an einer Griebenstonfereng gang Euro. pas in biefer Frage beteiligen.

In frangofifchen Areifen ift man febr ungehal. ten über bie Rolle, bie bie Bereinigten Stagien in ber polnifcb-rufflichen Rrage fpielen. Ant beutlichften gibt biefe Stimmung bie "Liberte" wieber, wenn fie fchreibt:

Man toun ber Berfailler Berirag als bas eigentliche Bert Bilfon's bezeichnen, benn bie meiften Bebingungen, bie beffen Durchführung erich meren, ftammen bon ihm. Es geht bemiufolge auch nicht an, bag bie Bereintoten Staaten es fich bequem machen und ibr Desintereffement grigen. Beber politifche unb noch bi I weniger berfonliche Erwäqungen tonnen bas Berbaften ber ameritanifden Regierung rechtfertigen, benn fie bat in febr ernften Umftanben, wo es fich um bie Revifion bes Bertrages hanbelte, uns thre Unterftilbung nicht gegeben. Bielleicht more es nicht babin gefommen, wenn bie Stimme besienigen fich baite boren laffen, ber bor ben Demofratien ber gangen Delt als Berireier bes Bol'errechies aufactreten mar. Saltung Billons tonnte unter Imftanben bie Gruchte bes von ber ameritanifchen Ration bargebrachten Opfere gefährben."

Bur Tagesgeschichte.

Die Rolgen bon Cha.

Die Roblenwirtichafteftelle teilt mit: Gemäß Berfligung b.r Roblenverteilungöftelle muß infolge bes Roblenabtommens bon Gpa mit Ginichrantungen ber Buweifung von Steintoble an Die Induftrie im allgemeinen fofort gerechnet werben. Es wird baher bon ber Reichs-Roblenwirtichaftsftelle ausbrücklich barauf bingewiefen, bag bie ichnilfte Umftellung auf rationelle Berfeuerung von Robbrauntoble und anbere Brennmaterialten im eigenften Intereffe aller Betriebe liege.

Die Rechnung am Rhein.

Gin Staatsfefretar im britifchen Ariegsminifierinm außerte fich auf eine Anfrage im Unterhaufe fiber bie Befagungotofien ber britifchen Rheinarmee. In ber Beit bom November 1918 bis Bult 1920, also etwa in zwan-gig Monaten, haben bie Gesamtausgaben bie gewalige Summe bon 49 Millionen Bfund Sterling erreicht. Der Rurs bes englischen Pfunbes beläuft fich gegenwartig auf 168 Mart. Die bisberigen Aufwendungen ber britifchen Befatungstruppen belatten aljo bas Deutiche Reich mit 8,2 Milliarben Mart, auf bas Ralenberiahr bon swolf Monaten umgerechnet bebeutet bas eine jahrliche Bablung bon faft fünf Mil'iarben Mart. Augerbem aibt es aber noch einen frangöfischen und einen belgischen Be fatungsabidmitt. Bie ber enolifche Staatsfefretar weiter feftiellt, bat Deutschland bon ben Befagungefoften bieber mir ben imoliten Teil begablt. Der für bie lebte Ceptemberwoche in Ausficht genommene internationale Finang-und Birtichaftstonares in Bruffel wirb fich mit ber Frage bes gemeinfamen Aufbaues und ber gemeinfamen 29. hrungsreform zu beschäftigen baben. Norher ober nach-ber wird in Genf über bie beutiche Zahlungepflicht Befolug gefaßt werben.

Dentichlanbs Rentralität.

Bie und aus Berlin berichtet wirb, beabfichtigt Die Reichsregierung in ben nachften Tagen eine Aufforberung an bie beutiche Arbeiterichaft gu richten, Die felbftftanbigen Gingriffe gegen alltierte Transport Ruge au unterlaffen. Die Reichsregierung werbe mit allen Mitteln bie firengfte Reutralitat bes Denifchen Reiches burchfegen und beabsichtigte Gingriffe von irgenbeiner Dacht gegen bie Rentralität bes Deutschen Reiches verbinbern. Milierten batten verfichert, Die beutsche Reutralifat refpettieren gu wollen und es bestehe fein Grund zu ber Unnahme, bag bas Gegenteil ber Foll fein werbe.

Der Schutz ber Ditgrenge.

Mus bem Auswärtigen Mmt erfahren wir, bag gegenwärig bas Beftreben ber Reichstegierung fet, bie Sicherung ber Ofigrenze felbst zu übernehmen. In ben nachsten Zagen wurden Berbandlungen mit ber Entente geführt werben, bie aum Riel führen follten. Imwieweit bas Migtrauen gegen Deutschland auf bie Berhandlungen einwirten wird, ift noch unbestimmt. Man barf aber annehmen, bag es ber beutiden Regierung gelingen wirb, bem Diftrauen enbaulitg jegliche Unterlage ju entziehen.

Gin Braliminarfrieben ?

Bon umerrichteter Seite wirb uns aus Berlinberichtet, baf bie Abfichten ber Comjetregierung augenblid. lich barauf hinzielen, fofort einem Praliminarfrieden mit Bolen abzuschlieben. Der Abschluß eines endgültigen Friedens burfte fich noch langere Zeit bingieben. Auch bet ben offiziellen Friebensverhandlungen werben bie ichewiften Wett barauf legen, baß jegliche Ginmifchung bet Militer'en unterbleibt. Bor bem Friedensichluß foll aber eine Ronfereng aller im Often intereffierten ganber ftatte finden, an ben bochfitvahricheinlich auch Dentichland teilnehmen wirb. Db biefe Ronfereng nun gerabe in Lonbon gufianbefommt, ift febr unbestimmt. Dan balt es nach ben letten Borgangen für nicht febr mabriceinlich. Die Cowjeiregierung legt bei ben fommenben Berhandlungen Wert barauf, bağ bas Cowjet Spflem in Rufland unb in ber Utraine bon ben anberen Machten anerfannt wirb.

Deutscheperfifcher Bwifchenfall.

Die Mohale Art, mit ber fich bie perfifche Regierung ihrer Berpflichtung ber Genuginungeleiftung für bie Ermorbung bes Konfuls Bu fir ow in Tabris gu ent-Preffe gegeißelt worben. Bie wir bon amtlicher Ceite erfahren, hat fich mitilerweise ein neuer 3 mifchen. fall ereignet. Der beutsche Argt Dr. Schit, ber bie Ronfulatsgeichafte in Zabris übernommen batte, ift bon einer Banbe perfifcher Offiziere überfollen und zwölf Stun-ben festgebalten worben. Die Berfer burchsuchten bas ganze Ronfulat und raubten bie bort befindlichen Baffen. Dr. Schat mar gerabe im Begriff, bie Munition bes Ronfulats gu bernichten, bamit aus ihrem Borbanbenfein feine Unguträglichteiten entftanben.

'te berfifche Regierung nimmt biejent neuen rechtemibrigen Uebergriff gegenüber ben Stanbpuntt tin es hanble fich um eine rein polizeiliche Alftion, ba burch bie bon Dr. Schut betriebene Bernichtung ber Erplofte, ftoffe eine Gefahrbung ber Rochbarbaufer gu befürchten gewesen fei. Die benifche Regierung bat ihren Geichafte. trager in Teberan beauftragt, ber perfifden Regierung bie fcarffte Entruftung ausgufprechen und Dr. Conis gur Berichterfiattung nach Teberan ju berufen. Man bart wie und bon guberlaffiger G-ite mitgeteilt wird, burch aus erwarten, baf bie bentide Regierung, wenn biefer Schritt wiederum erfolglos b'eiben follte, andere Magnah. men in Beiracht gieben wirb. Die bon ber benifchen Breffe gemachten Borichlage, ben nach Denifchland reifen ben Berfern bie Ginreifeerlaubnis gu berfagen und ben an beuifchen Sochichulen ftubierenben berfifchen Stubenten mit. auteilen, baf ihr Aufentholt infolge ber Saltung ihrer Regierung unerwünfcht fei, werben in benifchen Regierungs. freifen burchaus ernftbaft erwogen.

Solglieferungen an Franfreich.

Bie ber "Berliner Lolalanzeiger" berichtet, haben am 4. August in Baris bie Berhandlungen über bie nach bem Friebensbertrag von Denischland gu liefernben Solgmen. gen beconnen. Gin beutiches Angebot auf Lieferung von 1 440 000 Refimeter Runbholy jabrlich für einen Beitraum bon bier Sabren fei bon frangofifcher Geite als ungureidenb abgelehnt worben. Die Birfungen von Genf.

Die Berhandlungen auf bem internationalen Berg-arbeitertongreß in Genf, bie auch berichiebene Buficherungen an bie Bergarbeiter bes Ruhrtohlengebictes brachten, baben im nieberrheinischen Begirt eine gunehmenbe It. beile rendigfeit hervorgerufen. Bejonbers bemertenswert in bies auf ben Bechen in Samborn und Bobberg, bie jum groften Zeil tommuniftifch organifierte Belege icha'ten haben. Radibem bie Beche Reumubl ben Anfang gemacht bat, befeiligen fich lett auch die Schachte ber Ge werischaften Fredrich, Thuffen, Rhein 1' und Lobberg in erheblichem Dage auf allen Schachtanlagen an ben Ueber.

Michts befannt.

Giner bom "Berliner Tageblati" veröffentlichten Metbung nach foll eine Bufantmentunft bes ben ichen Mugen. miniffere mit Llond George und bem italienischen Wohenminifier Sforga in ber Comeis bevorfteben. Bie bierm bon guftandiger Stelle mitgeleilt wird, ift im Auswartigen Ant bon biefen Dingen nichts befannt. Die fürglich mitgeteilte Auslaffung amtlicher Stellen, bag bie Reife bes Aufenminifters Dr. Simons in Die Schweis ledialich als eine Erholungsreife angufeben fet und jeber politischen Abficht entbehrt, muß bemnach nach wie ver als gurecht beftebenb angefeben werben.

Norwegifche Gutichabigungsanfprüche.

Die norwerifche Gefanbticha't in Berlin bat neuerbings auf Grund von Inftruftionen bes Minifteriums bes Meußeren bem beutschen Minifterium bes Meußeren eine Rote fiber bie Entichabigungsforberungen infolge ber Cerfriepführung jugestellt. In ber Rote wird Mitteilung über bie burch bie fontgliche Refolution bom 23. 4. 1920 cin gefebe Rommiffion gur Brufung ber Entichabigungsforber rungen gemacht, bie bie norwegische Regierung glaubt, in naber Bufunft vorbringen gu tonnen. In ber Rote wird baran erinnert, baß bie norwegische Regierung fich feinerzeit vorbehalten bat, mit naber formulierien Enischabi-gungsforderungen bervorzutreten. Der lettischerussisische Friede.

Das lettifd ruffifche Friebensabtommen beftimmt u. a., baft bie bon beiben Barteien beablichtigte Bolleabi ftimmung im Gebiete bon Driswa und Dunabura nicht ftattfinden foll. Dagegen foll bie Teilung ber firtitigen Bone nach einem gegenfeitigen Uebereinfommen Letiland erhalt in Ruffant Balbtonnommen werben. geffionen. Die Be'tland gehorenben Gigentumer, Mafchinen, Eifenbohnmaterial und Wertvapiere, Die 1915 ober fpater nach Rufland gebracht wurben, werben an gette land surfidgegeben. Sowietruftland ift ieboch berechtigt, In fpå ben Gegentvert evenil. in Golb au entrichten. teftens zwei Monaten nach ber Ratifizierung bes Friebens wird Aufland on Lettland einen Borichus über 4 Millio nen Rubel in Golb gablen.

Die frangofifchabelgifche Alliang.

Die Zeitungen fcbreiben, bag bas bon ben militart. ichen Gubrern ber beiben Lanber unterzeichnete frangofildbelgifde Abtommen ben Charafter eines Berieibigungsbunbniffes cegen ungerechtfertigte beutsche Angriffe tract. Die Brace ber Reorganisation ber militärischen Streit-frate beiber Bamber murbe bei ben Berhandlungen nicht berührt. Tie Frace wird burch Frantreich und Belgien in beiberfeiti em Infereffe geregelt werben

Die Wiedergutmachung.

Interview mit Er. Wirth.

Das Parifer "Journal" bringt ein Interview mit Recht inangminister Dr. Wirth, ber fich bei biefer Gelegenheit ausführlich über bie wirtschaftliche Lage Deutschlands und die Haltung ber beutschen Berireter auf ber beborstehenden Genfer Konferenz außerte. Die deutsche Regierung habe Beweise bafür gegeben, daß sie den Friedensvertrag aussichten und im Bereiche bet Malitelle bie Michaelsvertrag aussichten und im Bereiche bet Möglichleit bie Biebergutmachung leiften wolle. Der gib nangminifier wies in Diefem Bufammenhang auf ben trachtlichen Rudgang ber beutschen Landfoirischaft fotwie ber deuischen Industrie hin, die heute ihrer beiden Grund pfeiler, Kolle und Eisen, beraubt seinen. Der Bersaillet Bertrag berplichte Deutschland, vom 1. Mai 1921 an pp nachft 20 Militarben Goldmart gu gablen. Die beutfchen Bertreter wurden in Genf nachweisen, baß biefe, Gumme bereits burch ben Bert ber Gruben bes Saargebiets, bet ausgelieferten Schiffe, bas abgelieferte Eisenbahnmaterial und tie Kohlenlieferungen erreicht sei. Auf die Front, welches Mun al. b. e. Broat. welches Angebot bie Deutschen machen wurden, et fich anbere, tonne bon beutider Cette überhouet fein 9in gebot borgelegt werben. Die Durchführung bes Griebe bertrages in ber gegenwärtigen Form batte jur Folge, bas auf ben Robf ber Bevolferung Deutschlands 1000 einem Binsfuß von 6 Prozent 2400 Mart gablen mußte Die Durchführung biefes Bertrages wurbe gum Banteret Deutschlands führen und bamit auch ben Gints Brand reichs jur Folge haben. Deutschland wolle Wiebergitmo-chungen leisten, aber wenn ihm bas möglich sein seile. burfe man es nicht gunt Ruin führen.

abge feine gipnberr peli e giff ein. er mach felen u Gefabr C6 bie fein Mi dien b Britishe procet ben Be ges, be

marten, Da b'e Babubo Megeori bringen Hel Srit ct gebroche

mefen,

ianung: pollerie,

requirier

erfchiene

burben

fammien

mine of

und Te

Bergive

find, fe gaufe o

gen in gemotten Sambe 83 brüder am mad ter Ta aed iichte ang", mit Bit fortalber halten ! brach en mittelpe

fichert. Die

bigte Be

berfantur

MY IDUT

firmen b

bire me

iber iillt

beln, bie bem Be Zeil ber Ettei bet den Wer tangofife Spurport ar et er Streit b din Be innen 2 ebt ber

arbeiter bek fie beamten Sab Balbern enoment ten. n phorden

Mui

pat auf c dhig i ad feine erjonen to jedo Mareife ment, ho

Da treins b n beiden n beiden nickendri nickendr golg wird nicht ausgeliefert.

Bie ber Berteibiger bes & o I 3 mitteilt, bat bie ticheafide Regierung die Auslieferung bes Sols feine gemeinen Berorechen im Bogilande begangen habe, jendern nur politische Bergeben. Früher hatte fie ber fechieben Regierung erflärt, daß die Auslieserung bes bel gemäß ben Grunbfaben bes internationalen Rechts erfolge. Die Berfweigerung ber Aussteserung ift offenbar auf eine Dent fcrift bes Holz zurudzuführen, worin er nachzuweisen fucht, baß alle feine Talen bolitifcher Art felen und baß er bet einer Austreferung nach Deutschlanb Befahr laufe, bon ber Reichswehr ermorbet gu werben. Ch bie bentiche Regierung fich ohne weiteres mit biefer fein Muslieferungsvertrag zwifden Deutschland und Ticheden befieht, wird fie fcwerfich atwas ausrichten tonnen.

bols bat am letten Montag noch einen unangenehmen gwischenfall erlebt. Et follte von Gitidin nach Brag ge-tracht werben. Biele Kommunifien begleiteten ibn auf ben Bahnbol. Daburch wurden die Paffagiere bes Zuces, ben Solg benuben fol te, aufmertfam gemocht und er-Da b'e Aufregung ber Leute gefährlich wurde, folgte ber Babnhofvorfieber bent Rat eines tichechiichen agrarifden Abgeordneten und ließ ben Wagen abfoppela, in bem Belg fat. Bermuellich wird man ibn im Ertragug noch Prag

bringen millen.

Der Streik im Saargebiet.

Heber ben Streit im Saargebiet wirb aus Gaar. priiden gemelbei: Der Streif ift am 6. Auguft aus-gebrochen. Bisher ift bie Stadt vollig rubig gebefen, Unruben find nicht vorgetommen. Frangofifche Bepellerie, Infanterie und Mafchinengewehren, fowie Tanks und Pangerautos bie Stadt. Die Gifenbahner find als meniriert ertfart worben. Diejenigen, Die nicht jum Dienft ericienen, wurden in ihrer Wohnung aufgesucht, boch wurden nur febr wenige vergefunden. Immerbin ift es ben frangofifden Behörden gelungen, einige Roblengfige guammenguftellen, wahrend auch die in ernationalen Erpresjuge ohne Unterbrechung paffieren. Der Boit-, Telephonund Telegraphendienft rubt immer noch bollftanbig. Die Bergtverteteamten, Die Conntag bem. Streif beigetreten find, febrten Montag an ibre Arbeitsftatte gurud. 3m ganfe aes Conntags wurden verichiebene Berbaftungen in Berbindung mit bem angeblichen Romploit borgenommen. Go wurde ber Chefredafteur ber "Caarbruder ganbeszeiting", Breb, und ber Rebafieur ber "Caarbruder Zeitung", Thoma, berhaftet. Breb wurde ichon am nachften Tage freigelaffen, mahrend Thoma fich nach. ier Tage por bem frangofifden Ariegogericht gu verantmorten haben wird. Die Sauptangeflagien find familich eefachtet, barunter ber Berleger ber "Saarbruder Beimne", Safer. Auch verschiebene Bergwertsbeamten geboung" und bie "Caarbriider Beitung" wurden auf vier Boden berbofen. Im Saargebiet ericheint nur noch bie bialbemotratifche "Bolfsstimme". Die Frangofen veranfalten bon Beit gu Beit Raggias und bringen bie aufgetrachien Beamien an ihre Arbeitoftelle. Die Rabrungs-mittelverforgung ift im Caargebiet vorläufig ganglich ge-

Die von frangöfifcher Seite aus Strafburg angelum Ngte Berhaftung bes früheren Abgeordneten ber Rational-erfammlung Rebalieur Ollmert ift nun erfolgt. Germ wurde der Lotierie-Ginnehmer Qub wig aus Reuninden verhaftet. In Saarbruden find auch zahlreiche andere Berfonen verha'tet worden, so bag die Arrefilofale iberfillt find. Haupifächlich soll es sich um Beamte hanbein, die jum Dienft requiriert worden waren, bie aber Be chi nicht Folge geleiftet hatten. Es foll ber größte Beil ber oberen Gifenbahnbeamten verhaftet fein. In ber Ettel bewegung tam es bisher noch gu feiner entscheibenben Benbung. Zwar find die beutschen Bergbeamten ber fangofischen Saargruppe am Montag nach zweitägigem Impathiestreit wieber angefahren, bagegen liegen noch line bestimmten Radiriditen bor, ob ber angebrohte Bergbifen Gireit bamit begrunbet haben, bag ihnen nach bem treit ber beuifden Beamten bie verbliebenen frangofi-Deamten nicht genügenbe Burgicaft für bie Giderbit bes Grubenbetriebs geben. Gie wurden alfo fo lange be Gruben nicht mehr betreten, als bie benifchen Beamten leinen Dienft tun. (Wenn bas richtig ift, ware bamit Grund jum Streif wieber binfällig.) Die Sütten-Abeiter bagegen follen ihren Arbeitgebern erffart baben, hit fie aus Sympathie für die gerechte Sache ber Gaarkamten in ben Streit eintreten werben.

havas meltet aus Saarbruden, bas in ben Motorn um Saarbrücken herum sechzig Eisenbahner seisenemen tourben. Sie bertveigern die Arbeit und er-Morden. - Ceit Mittwoch tapt bas Ariegsgericht

Aus Raffan und Umgebung.

Raffau, 1.3 Aug. Die Eisenbahndirektion Frankfurt (Main) auf allen Bahnhöfen unseres Bezirks folgende Bekanntachung anbringen laffen: Barnung! 1. Wer eigen-ägtig in einer hoberen Bagenklaffe Plat nimmt, als ihm beiner Fahrharte gufteht, ober einen Schnellgug mit einer onenfahrkarte benutt, hat gemäß § 16, Jiffer 2 der indahn.Berkehrsordnung den doppelten Fahrpreis, mindens jedoch 20 Mark zu zahlen. 2. Wer ohne die Absicht Jureisen, in einem zur Abfahrt bereitsteheuden Zuge Plat unt, hat 20 Mark zu entrichten. Bon diesen Bestimmungen takfichtslos Gebrauch gemacht werden.

Het

hen me der inte

からのは

Das Künftler-Kongert des hiefigen Mannergefangreins brachte - bei herrlichftem Wetter - am vergangenen Mag einen vollen Erfolg. Ueber 1000 Personen füllten beiden Konzerten ben ichon geschmuchten Barten bes Sotel ber. Ueberall prangten Birken- und Tannenbaumchen, endurch mit Lampions geschmucht, Die abends in Berung mit bunter elektrischer Beleuchtung einen magischen euch machten. Die Erwartungen, die an diese Kongecte maren, murden bei weitem übertroffen, glichen einem en Bolksfest und erinnerten an vergangene Zeiten, wo fich noch wohl gefühlt hatte. Reben ben gesanglichen musikalischen Darbietungen hatten Bereinsmitglieder in wegu erstaunlicher Art ein Glücksrad mit prachtvollen und bichen Gegenständen aufgestellt, aber auch ein Ringwerf. und eine Schießbude sehlten nicht. Eine "Liebeslaube"

gab dem Gangen das lette festliche Geproge. Un allen Stan-ben drangten sich Groß und Klein heran, um das holde Bluck zu zwingen, und für sich einen Gewinn einzuheimfen. Das Glück war benn auch hier, wie immer, launig, bem einen schüttete es seine Schätze in den Schof, den andern ließ es leer ausgehen; dieser ließ es sich aber nicht verdrießen und freute sich bestomehr an den Darbietungen eines echten Rasperle-Theaters. Die von dem Berein gefungenen Chore und Lieder wurden unter der vorzüglichen Leitung des Dirigenten herrn herber, erakt und prachtvoll porgetragen. Das Urteil hierüber, war benn auch einstimmig, bag ber Berein mit seinem Ronnen und seinem Stimmmaterial auf ber Sohe der Zeit fteht, und wurdig an die Seite mancher Kunftlervereine gestellt werden kann. Ein anderes Urteil wurde auch nicht erwartet. Den Blangpunkt bildeten die mufikalischen Bortrage von einem Teil der Kapelle der Sicherheitswehr in Weilburg. Eine wunderbare, feine und prachtvolle Mufik gog durch den Garten und fesselte immer wieder aufs neue die gange Zuhörerschaft. Besonders des Abends bei der prachtvollen Beleuchtung rif fie manchen fort und lieg ibn auf einige Beit Die Sorgen Des Dafeins vergeffen. Stimmung wurde aber auch nicht getrübt, als burch einen Bufall die Beleuchtung auf ca. eine Stunde aussette. Bis nach Mitternacht blieb man in harmonifch-luftiger Befelligkeit Bufammen und trennte fich mit dem Bewuftfein, daß ber Mannergefangverein mit Diefer Beranftaltung Die Bergen famtlicher Bejucher gewonnen hatte. Bemerken wollen wir noch, daß auch der Gefangverein Balduinftein, beffen Dirigent herr herber ift, durch gefangliche Bortrage bas Feft

Der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Raffau peranstaltet, wie ichon mitgeteilt, am 26. und 27. September in hiefiger Stadt eine Musftellung mit Berlofung. Wie wir in Erfahrung bringen konnten, beteiligen fich hieran funf Bereine mit über 100 Ausstellungstiere. Die Pramiierung findet in Alassen statt. Für das ichwerfte Kaninden und das ichonfte Gestügel hat die Stadt Rassau einen Preis gestiftet, weitere Preise sind in Aussicht gestellt. Dem Berein ift es gu dunken, daß er fich der Kaninchen und Geftügelzucht warm angenommen hat und nach Kräften fördert.

Gauturnfest ju Bad Ems.

Turnfeft. 2m 14., 15. und 16. Muguft findet bier in Bad Ems auf dem großen Dlag in den Sobengollernanlagen bas Gauturnfeit des Unterlahnbegirks, verbunden mit Bolksfest statt. Es ist dies das erste Fest größeren Stils, oas nach sechsjähriger Pause in unserem Badestädtchen gefeiert wird. Unendlich viel Duge und Arbeit bat es gekoftet, infoige der ungeheuren Unkoften, das Fest zu Stande zu bringen. Trog dieser Unkoften und des großen Rijtkos, das der Berein übernommen hat, wurde es vermieben, mit einer Zeichnungslifte gur Finangierung des Feltes an die Bereinsmitglieder beranguireten. Um jedoch über eine lichere Ginnahme gu verfügen, mußte beichloffen werden, daß die inaktiven Mitglieder des Bereins das Eintrittsgeld wie jeder anderer Besucher des Testes bezahlen sollen. Der Turnverein rechnet auch mit Bestimmiheit darauf, daß die inaktiven Mitglieder gerne durch Zahlung des Eintrittsgeldes, das für jede Person und für jeden Tag 2 Mark und für schulpflichtige Kinder 50 Pfennig beträgt, dazu beitragen werden, daß die erheblichen Unhoften gedecht werden und daß ber Berein im Stande bleibt noch mehr wie bisher an der Aufgabe der Gefundung und Kraftigung der Jugend gu arbeiten. Das Eintrittsgeld ift fo niedrig bemeffen, daß jedem die Möglichkeit gegeben ift, das Geft gu bejuden, jumal außer dem Turnen für Abwechslung und Beluftigung durch Karufell, Schiffichaukel, Glettro-Theoter und Schieftbuben pp. gut geforgt ift. Ein Tangboden von 180 Quadcatmeter Große bietet Belegenheit, das Tangbein tüchtig zu schwingen. Damit die Besucher des Festes nicht gezwungen find, den fteinigen Leinpfad gu begeben, bat der Berein den Bau einer 3 Meter breiten Schiffsbrucke, die birekt nach dem Festplag führt, beichloffen. Es ift biefes bas erfte Mal, daß anläglich eines Festes in Bad Ems eine vierte Brude über die Lahn gebaut wird. Das Bruckengeld beträgt fur Erwachsene 30 Pfennig und für Kinder 20 Pfg. Diefe Brude ift ohne Zweifel eine große Unnehmlichkeit fur bas Publikum, jumal bei großer Sige, die uns der Simmel nach altem Brauch wohl bescheren wird, ba die schattige Labn-ftrage bem sonnigen Leinpfad vorzugiehen sein wird. Das Pafferen der Brude ift gang gefahrlos, auch für Kinder, ba ein Belander porhanden ift und die elektrifche Beleuchtung auf ber Brude nicht hinter ber bes Feftplages felbft gurudfteh'. Durch ben eingerichteten Motorbootpenbelverkehr und Leiterwagenverkehr ist ebenfalls Gelegenheit geboten, den Plat bequem zu erreichen. – Das Fest wird am Samstag abend mit einem Zug durch die Stadt und daran anschließendem Kommers auf dem Festplatz eröffnet. Außer turnerischen Borsührungen der Emser Turner werden auch der Radsahr. verein und Stemme und Ringverein mit Reigen und Mufterriegen und der Bejangverein Germania mit Liedervortragen gur Unterhaltung der Gafte beitragen. Am Sonntag vormittag findet das Einzelwetturnen ftatt. An dem Festzug nachmittags beteiligen sich samtliche Emser Bereine und auch die auswartigen Bereine. 3mei Dufikhapellen werden für ein ichneidiges Marichtempo forgen. Rach Unkunft auf dem Festplat werden allgemeine Freisibungen von samtlichen hier an-wejenden Turnern aufgeführt. Daran anschließend beginnt das Musterriegenturnen. Am Montag vormittag messen die Zöglinge und die Schülerriege des Turnvereins Bad Ems ihre Krafte im Sechskampf, bestehend aus dem Berate und 3 volkstümlichen Uebungen. Auch finden vormittags die Aus-Scheidungsspiele ber Boglinge und ber Schuler der Raifer Friedrich-Schule fomie der Bolksichule ftatt. Rachmittags ift wieder Gestaug durch die Stadt und baran anichliegend allgemeine Freiübungen ber Emfer Turner. Bu ben Fauftball-wettspielen um den von der Stadtgemeinde Bad Ems geftifteten Banderpreis, die Montags mittags 2,30 Uhr ftattfinden,

haben sich schon eine Anzahl Bereine gemeldet. Für die Sieger in den Entscheidungsspielen der Zöglinge und Schülers die ebenfalls des nachmittags kattfinden, sind Preise in Gestalt wertvoller Bücher in Aussicht gestellt. Sachhüpfen, Wurstschnappen, Kletterbaum, Topsichlagen usw. werden das für sorgen, daß auch die Jugend auf ihre Koften kommt. Gegenstände wie alte Topfe, usw. hierzu werden vom Borstand des Bereins und im Bereinslokal I. C. Flock entgegengenommen. In einem Festgelt mit über 1000 Sigplagen find bie Buschauer gegen Bitterungseinfluffen vollständig geldutt. Bir wollen jedoch hoffen, daß der St. Peter an diesen Tagen die Sonne heraushängt, damit der Turnverein für seine Muhe durch zahlreichen Besuch des Festplates belohnt wird.

Befanntmachung.

Am Samstag, den 14. August ds. Is., nachmittags 2 Uhr, soll das Obst an den Gemeindenbstbaumen am alten Hömbergerweg, am Friedhof, in der Bahhöll, an der Feld-straße. am Ehrlichsweg und Rassauerberg versteigert werden. Die Berfteigerung beginnt am Friedhof (Kreug).

Raffau, den 11. August 1920. Der Magiftrat: Safenclener.

Machrichten des Wirtichaftsamtes der Stadt Maffan

Margarine.

In den Geschäften von Joh. Egenolf, Kölner Konsum, A. Trombesta, R. Strauß Ww., Auguste Bach und Konsumverein (Haus J. W. Kuhn) steht Margarine kartenfrei zum Berkauf. Pr. pro Pfund 9,— "und 12,— ". Berkauf auch an Auswärtige. Butter.

Auf Abidnitt 21 ber Fettkarte wird am Samstag, den 14. August in den Beichaften des Col-ner Confum 50 Bramm Butter ausgegeben und zwar an die Karteninhaber der Karten Rr. 356

Musgabe an die übrigen Karteninhaber erfolgt fpater. Die Abichnitte behalten ihre Gultigkeit wenn fie an den Karten verbleiben.

Bei Kaufmann Johann Egenolf stehen Heringe gum kartenfreien Berkauf. Pr. pro Stück 90 - f. Berkauf auch an Auswärtige.

Bad Ems

Gauturn- u. Volksfest

am 14., 15. u. 16. August 1920

Einzel- u. Musterriegenturnen, Faustballspiel Sonntag und Montag von mittag ab

Tanz und Volksbelustigung

Karusell, Schiffschaukel, Schiessbuden. Elektrotheater usw.

Für gute Speisen und Getränke auf dem Festplatz ist gesorgt.

Grundstüdsvertauf.

Das im oberen Sallgarten, der Mohnung des herrn D. Pidoll gegenüber, gelegene

Grundftück von 99%, Ruten will ich gegen annehmbares höchstgebot verkaufen. Beding-ungen nach Bereinbarung. Gebote pro Rute schriftlich einzu-reichen an Lehrer Sanner, Siegen.

Gottesdienstordnung

Sonntag, 15. Mugust 1920. Evangel. Kirche Raffau. Borm. 10 Uhr: Herr Pfr. Moser. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. (Die Borbereitg. dazu Freitag, 13. Aug., abends 8,15 Uhr, in der hiesigen Kleinkinderschule.) Rachm. 2 Uhr: Gottesdienst in Hömberg: Herr Pfr. Moser. Die Amtshandlungen hat Herr Pfr. Moser. Kathol. Kirde Rassau.
7,30 Uhr: Frühmesse; 10 Uhr: Hochamt; 2 Uhr: Andacht.
Dienethal.

Bormittags 10 Uhr: Predigt; Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre. Bormittags 10 Uhr: Gottesdienst und Christenlehre.

Früh=Zwetschen Theod. Buderus,

"Bum Hirich.

Getragene Unabenichuhe, Broge 40, billig abzugeben. Raberes in der Beichaftsit.

Gefuht per fofort oder 1. Septor. ein zuverlässiges hausmädchen.

Saus Lahnberg, Bergnaffau.

Turn- und Sportgemeinde "Raffovia" Raffau. Sams-tag abend 8,30 Uhr: Spielerversammlung bei Paulus.

Schönes Fallobst hat abzugeben.

Obernhoferftr. 20.

Eine gute Wiese auf dem Chrlich zu verkaufen. Raberes in der Beichaftsftelle.

Steinnußfnöpfe in ichwarz, braun, grun, grau für Anguge und Joppen gibt preiswert ab.

Bild, junior.



Photogr. Atelier Willy Bramm

Bad Naffau -

Für Aufnahmen jeglicher Art ben gangen Tag geöffnet Sonntags von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends

Anfertigung fämtlicher Arbeiten für Amateure Bergrößerungen werden unter Garantie auf Ahnlichkeit in schwarz, Sepia und Malerei geliefert

Bei größ. Auftragen in Bereins., Gruppen- und Familien-Bilbern Preis. ermäßigung

Bei Auftragen außer bem Saufe genugt Benachrichtigung durch Poftkarte

Bericht

über die firchlichen und fittlichen Buftande ber Gemeinden bes Rreisfpnodalbegirts Raffan im Gyno: baljahr 1919/20.

(Fortfegung und Schluß.)

Gemeindehaus, Aleinkinderfchule und Digkoniffenheim. In Braubach war die Kleinkinderschule vom 1. Januar bis 30. September 1919 mit frangofischer Einquartierung ftark belegt, im Februar 1920 erhielt fie neue Einquartierung. In all diefer Zeit wurde der Konfirmandensaal in der Kirche für die Abhaltung der Kleinkinderschule hierfür freilich nur ein sehr unzureichender Raum – sowie der Bersammlungen der kirchlichen Bereine benutzt. Wie in Braubach so erweist sich auch in Ems die Aleinkinderschule andauerud als Notwendigkeit und als Wohltat für die Gemeinde, ihr Besuch ist gut. Das Gemeindehaus wurde wegen der herrschenden Kohlennot nicht wie früher zur Abhaltung der Konsirmandenstunden benutzt. Diese wurden vielmehr in der Schillerschule abgehalten. Kirchenchor und Frauenverein der Schillerschule abgehalten. Kirchenchor und Frauenverein des Gemeindehaus in Ems regelmäßig. bagegen benutten das Bemeindehaus in Ems regelmäßig. Doch wird darüber geklagt, daß diefes für die Gemeinde gu klein fei, nur einen Saal ohne Rebenraume besithe und fo Der Bemeindefaal in Rordorf murde wie abgelegen sei. Der Gemeindesaal in Kordorf wurde wie früher zur Abhaltung des Konfirmandenunterrichts, sowie zu Bibel- und Millionsttunden benutt. Die por einigen Jahren ber Kirchengemeinbe Raffau geschenkte Billa Beielftein, Die jum Bemeindehaus bestimmt ift, wird noch immer fo lange vermietet, bis die in der Schenkungsurkunde gestellten Be-bingungen erfüllt sind. Die Kleinkinderschule in Scheuern wird, da die frangosische Besatzung sie freigegeben hat, fortan wieber ihrer eigentlichen Bestimmung dienen. Das Bemeindehaus in Oberlahnstein, das mahrend des gangen Krieges in ein Lazarett umgewandelt war, war den größten Teil des letten Jahres von den Franzosen beschlagnahmt und vieltach von ihnen besegt. Abgesehen von dem äußeren erheblichen Schaden, der hierdurch entstanden und für den noch kein Pfennig vergutet worden ift, bedeutet die dauernde Entziehung der Raume des Gemeindehauses eine schudigung des Gemeindelebens. Die Gemeinde hatte die Raume für Bortrage und andere Zwecke sehr nötig ge-habt. Glücklicherweise blieben seit dem letten Serbst das Konfirmandenzimmer und das Büchereizimmer frei, sodaß wenigstens diese zwei kleine Raume benutt werden konnten. Die Diakorissenstation in Oberlahnstein, die im Kriege gesichlossen werden mußte, wurde am 1, April 1919 mit einer Gemeindeschwester aus dem Rheinisch-Westfälischen Diakonieverein wieder eröffnet. Dagegen mußte die dortige Kleinkin-berschule geschlossen bleiben. Im Kirchspiel Schweighausen be-steht seit dem 1. April 1919 eine Krankenpflegestation. Sie war bis zum 1. April 1920 mit einer freien Schwester besetht, die in Becheln wohnte und nicht nur die Kranken des Kirchspiels psiegte, sondern auch den kleinen Kindern Schule hielt und in Becheln den neugegrundeten Jungfrauenverein leitete. Seit dem 1. April 1920 ift die Diakoniffenftation des Kirch. fpiels Schweighaufen unbefett. Es ift jedoch Ausficht vor-handen, daß fie bemnachft mit einer Schwefter aus dem Diakoniffenhause zu Bethel wieder besetht werden wird. In Sing-hofen wurde die Diakoniestation, die seit dem Jahre 1907 mit einer Schwester aus dem Paulinenstift in Wiesbaden dort bestanden hatte, infolge Schwesternmangels und weil die Bemeinde keine paffende Bohnung zur Berfügung stellen konnte, am 1. Rovember 1919 vorläufig geschlossen. Sie soll aber, wenn günstigere Berhältnisse ihre Reubesehung gestatten, wieder eröffnet werden. Ihre Kassenverhältnisse sind geregelt. Im ganzen bestehen in unserem Synodalkreise in 7 Gemeinden Diakoniestationen für die Gemeindepslege, nämlich außer in den bereits genannten Orten Oberlahnstein, Schweighau-jen noch in Braudach, Ems, Kördorf und Rassau. In Rassau sind für die Gemeindepflege daselbst und in 8 umliegenden Gemeinden vom Baterländischen Frauenverein 3 Rote Kreuz-Schweftern angestellt.

Sigungen und Arbeiten ber kirchlichen Bemeindeorgane. Die Sigungen der kirchlichen Bemeinde-Bedürfnis gehalten und maren meif organe wurden nach der ersten Einladung, zuweilen jedoch auch erst nach der zweiten Einladung beschluffabig. Die Kirchenvorsteher unterstütten die Geiftlichen bereitwillig bei ihrer Arbeit in den Bemeinden. Die Rirchenvorftande und die Gemeindevertretungen wirkten einmutig gusammen. Die Beteiligung der Be-meindeglieder an den Bahlen der kirchlich n Bemeindeorganen

meindeglieder an den Wahlen der kirchlich n Gemeindeorganen war fast in allen Gemeinden sehr gering. Rur in Ems, wo die Borbereitung der Wahlen von gut kirchlicher Seite ausging, war sie sehr lebhaft. Das Interesse für das synodale Leben ist in sast allen Gemeinden gering.

Gottesdienste. Die Durchschnittszahl der Kirchenbesuchen den zur Zählung bestimmten Tagen, die in unserem Synodalkreise im Jahre 1918 . . 3015 betragen hatte, betrug im Jahre 1919 . . 3108, ist also um ein Geringes gestiegen. Sie betrug an den gewöhnlichen Sonntagen durchschnittlich 19,48% der Erwachsenen. Die erweiterte Liturgie und das neue Gesangbuch sind, nachdem auch Singhofen den anderen Gemeinden sich angeschlossen hat, nunmehr in allen Gemeins Bemeinden fich angeschloffen hat, nunmehr in allen- Bemein-ben eingeführt. Bibelftunden wurden in den meiften Bemeinben gehalten, in Braubach fanden fie im legten Binter nicht ftatt, weil es an einem geeigneten Raum fehlte, und in Ems

nicht, weil keine Roblen porhanden maren. Teilnahme an den h. Sahramenten. Die Bahl ber Taufen, die im Jahre 1913 in unserem Snnobalkreise 379 und im Jahre 1918 nur 157 betragen hatte, ist im Jahre 1919 auf 291, also um 134, gestiegen. Die Jahl ber Abend-mahlsgäste, die im Jahre 1913 . . 8844 und im Jahre 1918 7629 betragen hatte, betrug im Jahre 1919 . . 8383, ist also ebenfalls geftiegen und zwar um 754.

Die Zahl der Trauungen, die im Jahre 1913 ... 113 und im Jahre 1918 . . 83 betragen hatte, betrug im Jahre 1919 . . 212, ist also gegen das Jahr 1919 um 129 in die

Sohe gegangen.

Die Zahl der Beerdigungen, die von 240 im Jahre 1913 auf 423 im Jahre 1918 gestiegen war, ist im Jahre 1919 erfreulicherweise auf 303, also um 120 heruntergegangen.

Rollekten. Die Rirchen- und Saussammlungen, Die im Jahre 1919 gusammengenommen 5373 Mk. ergeben hatten, ergaben im Jahre 1919 . . 9136 Mark.

Bas die Konfirmation betrifft, so findet diese, nachdem auch Dienethal fie von Pfingften auf Sonntag nach Oftern verlegt hat, nur noch in Schweighaufen auf Pfingften ftatt. In allen anderen Bemeinden ift fie auf Die Ofterzeit verlegt, teils auf den Sonntag nach Oftern, teils auf den Palmionntag oder auf den letten Sonntag im Marg (fo in

Die Pflege des Gemeindelebens. leber die in Bemeinden unferes Synodalkreifes bestehenden Diakonieftationen für Gemeindepflege murde bereits berichtete Gemeindeabende wurden in mehreren Gemeinden gehalten. Gemeinichaften bestehen in Braubach, Ems und Oberlahnstein. Sie halten fich gur Rirche. Gin großer Mannerverein besteht in Ems. Frauenvereine mit gahlreichen Mitgliedern (3. B. in Ems 600, in Dienethal ein Berein der Frauenhilfe mit 110 Mitgliedern und ein Baterlandischer Frauenverein mit 34, in Daufenau ein Berein der Frauenhilfe mit 63 Mitgliedern) bestehen in den meisten Gemeinden, die meisten dieser Bereine find solche der Frauenhilfe. Ebenso haben die meisten Be-meinden Jungfrauenvereine, einige auch Jünglingsvereine. Für die Heidenmission wird in allen Gemeinden gearbeitet. Die Kirchenkollekte fur die Seidenmiffion ergab im letten Jahre 1172 DRk., wovon bei dem in Schweighaufen abgehaltenen Miffionsfeste 300 Mk. und bei einem von Miffions. inspektor Knodt von Berlin in Braubach gehaltenen Miffions-vortrage ebenfalls 300 Mk. eingingen. Die von den Kollektenvereinen fur die Beidenmiffion gefammelten Betrage, über die mir keine Mitteilung gemacht wurde, find außer Betracht gelaffen. Miffionar Blecher von der Rheinischen Miffion hielt im letten Binter in einer Reihe von Gemeinden Milfions-predigten. Dem Lefebedurfnis wird durch Bolksbiliotheken, durch tie Berbreitung guter Sonntagsblatter und durch mit gutem Erfolge betriebenen Bemeindekolportage, die gute Bucher und gabireiche Ralender verbreitet, Rechnung getragen. Der Kirchenbote fur die Gemeinde Raffau kommt in gablreichen Eremplaren in alle Gemeinden. Bu bedauern ift nur, daß diefer viel tenerer geworden ift, fodaß die Mittel für ihn ichwer aufzubringen find. Rirdenchore bestehen in den meiften Bemeinden. Ein Berein vom Blauen Areuz, der eine Reihe ber kirchlichften Leute umfaßt, bluht in Ems .. Im Dienste ber Evangelisation und Bolksmiffion murben im letten Jahre in 7 Gemeinden teils von Beiftlichen des Dekanats, teils von auswärtigen Rednern 10 Bortrage gehalten über "Arbeit und Benuß", "Sozialismus und Chriftentum", "Rindererziehung", "Jesus unser helfer in der Bersuchungen unserer Zeit" und andere Themata. Diese Bortrage waren gut besucht und fanden bei den Gemeindegliedern Anklang.

Sonntagsheiligung und Sonntagsfeier waren, wenn auch nicht in allen, fo doch in den meiften Bemeinden befriedigend. Doch wird in mehreren Gemeinden über Sonntagsarbeit geklagt.

Das Berhältnis zur katholischen Kirche war gut. In Ems trat ein Jude und in Oberlahnstein ein Ratholik zur evangelischen Rirche über. Gin Evangelischer trat in Ems aus der Rirche aus.

Die fittliche Saltung war in den meiften Gemeinden befriedigend. Ueber Trunkfucht wird nur aus einer Be-Dagegen wird in mehreren Gemeinden meinde berichtet. ftark geklagt über die Bunahme der Bergnugungefucht, besonders der Tanzbelustigungen, über Sittenverderbnis auf ge-ichlechtlichem Gebiet und wurdeloses Benehmen von Frauen und Madden.

Buwendungen aus bem Evangelischen Bentralkir-chenfonds erhielten Oberwies im Betrage von 125 Mk. gur Berabminderung der Rirchenfteuer und Braubach im Betrage von 40 Mk. zu den Koften des evangelischen Religionsunter-richts in Ofterspai. Aus der Bezirksinnodalkaffe erhielten gur Schuldentilgung Daufenau 300 Mk., Dienethal 400 Mk., Dornholzhaufen 300 Mk. und Obernhof 500 Mk., ferner Raffau gur Beftreitung der Kirdenumbankoften 1000 Mk. Die Kirdengemeinde Raffau erhielt außerdem von Fabrikbesither Twer eine Zuwendung in Sohe von 1300 MR.

Kursnotiz mitgeteilt von der Nass. Landesbank

Nass. Landesbank	/an 10	SOMEON STATE
AT ENGINE AND	100,40	100,40
dto.	94,	
dio.	91	****
dto.	84.25	
Frankf. HypBank	100,90	100,00
dto.	88,50	88,50
Frankf. HypCreditycrein	98.50	98.10
dto,	86,50	
Deutsche Reichsanleihe	79,60	79,00
dto.	67,75	67.75
dto.	58,60	58,60
dtn		
Devisen	The Parties	
Frankraich	::35	336
Barrier	- Company (Co.)	1542
701000000	7.7777777	772
Schweden .	956	958
	dto. dto. Frankf. HypBank dto. Frankf. HypCreditverein dto. Deutsche Reichsanleihe dto. dto. dto. dto. HypCreditverein dto. dto. dto. dto. Selveisen Frankreich Holland Schweiz	dto. 91.— dto. 84.25 Frankf. HypBank 100.90 dto. 88.50 Frankf. HypCredityerein 68.50 dto. 86.50 Deutsche Reichsanleihe 79,60 dto. 58.60 dto. 58.60 Trankf. HypCredityerein 98.50 Devisen 335 Holland 1530 Schweiz 771

Sonntag und Montag 200

Dienethaler Rirdweih:

Tangvergnugen im greien. Es ladet freundlichft ein

Gaftwirt Schmidt.

Zahn-Praxis

Charlotte Kyritz - Nassau - Emserstrasse |1

Ab Montag, den 16. August ds. Js. halte ich hiertäglich Sprechstunden: Werktags.v. 9-12 u. 3-6; Sonntags v. 9-12 Uhr

Zahnziehen mit und ohne Betäubung, Plombieren, Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse, Neuherstellung derselben aus Kautschuk und Metall, sowie Anfertigung von Kronen und Brückenarbeiten, etc. Schonendste Behandlung - Mässige Preise

marburger Rautabak -

(von Stephan Riederehe & Sohn), Rollden 2, - Mk.

Duisburger Caftanjen=Tabake 100 Gramm - Mk. 6,-M. B Mr. 2 Sollandifcher Canafter 100

Bonna = Gold, feinfter leichter Schägtabat Bonna=Gold, türt. Bigaretten=Tabat

Zigarrengeschäft Rudolf Degenhardt Raffan - Mauerftrage 5 Mauerftrage 5

Giliale: Rettenbrüdftr. 7

Raninchen= und Geflügelzucht=Berein. Samstag, 14. August, abends 81, Uhr:

Lierjammlung

bei Gaftwirt Roadt.' Die Mitglieder wollen vollgablig ercheinen zwecks Anmeldung der Tiere, die ausgestellt werden sollen. Frauen sind besonders eingeladen. Bur Berlofung kommen 1 reinraffiger Riefen-Schecken und 2 Riefen-Silber, Der Borftand.

Habe meine

Zahn-Praxis

in Nassau, Bahnhofstr. 2 (in der früheren Wohnung des Herrn Zahnarzt Brensing) aufgenommen,

> Sprechstunden tägl. von 2-5 Uhr (ansser Samstags und Sonntags).

> > Spangenberg.

Brennholz! 3u kaufen Baldbestände! 3. Selbit Guftav Rebelung, Frankfurt a. M.,

Telefon Hanja 533 Bittelsbacher Allee 4.

Nur für Wirte und Wiederverkäufer!

Zigaretten in nur guten Qualitäten Zigarren aus la. Ueberseetabak Ueberscetabak, Pfund 20 Mark Alb. Strauss, Nassau-Lahn.

Rote Schülermüke auf dem Sporiplat Brühl ver-loren. Abzug. Obernhoferftr. 1,



bei Ausbleiben und Störung der monatlichen Regel.

Nur meine unübertroffenen wirksamen Spezial-Mittel bringen thnen einzig u. allein Hılfe. Erfolg vielfach schon in einigen Stunden, oh se Berufsstörung. Unschädlich-Garantie in jedem Falle, Geld zurück. Fast jede Frau dankt mir von ganzem Herzen. Fassen Sie auch noch einmal Mut u. brauchen mein anerkannt gutes Mittel, auch Sie werden mir dankbar u. äller Sorgen enthoben sein. Teilen Sie mir mit wie lange Sie klagen-Diskr. Versand, Frau Steeger, Hamburg, Altonastr. 20a

au höchsten Tagespreisen, sowie fauberes, ordentliches Stricklumpen, Lumpen und Anochen

Albert Rosenthal, Raffau.

und gut rauchen? dann bestellen Sie fofort

Wollen Gie billig

2 Pfd. , Virginia' Cabak gar. rein Uberfee Preis nur 50 Mh. franko ober

100 Stück. Ia. Zigarren gar. rein Aberfee Preis nur 75 Mk. franko Alle Preife einschl. Steuer u. Berpadung gegen Boreinf.

Jucozon-Gesellschaft Grantfurt a. DR:-Riederrad.

Sandler verlang, Spezialpt

Schoner 4 Monate alter

Dund (Schaferhund Rottw. Arcugung)

gu verkaufen. Raberes in ber Beschäftsstelle

pon der diesjahr. Schur kauft Suche gu fofort oder 1. 9. 20

Wändchen

und werden hierfür d. höchsten bei gutem Lohn. Preise bezahlt. bei Biesbaden Schwalbacher Sof-

langt: arbeite mnio betverb mr Ar und fre 91t ferans'

unench

Durchic

tionato

ten La

Mus ch Lefung

Mr

Dentifd) gefibt 1 erab; ME nen Milage be preff Beit ein Golbive

der EBo del au feits bi mo Bere Ptnat &f die bist gehenb

berminb

be toloff Rohlen! patte fe ausfall: Stb. feller) traftifch

Bille m Rrei berbalo genildes

der Wit Groduft Groduft Linger Rapital der Spital der Spital Malther unichlief unichlief tutivend tutjieben lift iver

bet Ref

negen (
nugs)in
nugs)in
nugs)in
nugs in
nugs